

Bibelstellen zum Thema

Römer 1, 25-32

Die Menschen tauschten die Wahrheit Gottes gegen die Lüge. Sie verehrten die Schöpfung und beteten sie statt des Schöpfers an. Der sei in Ewigkeit gelobt! Amen. Deshalb hat Gott sie schändlichen Leidenschaften ausgeliefert. Denn ihre Frauen vertauschten den natürlichen Geschlechtsverkehr mit dem widernatürlichen. Ebenso gaben die Männer den natürlichen Geschlechtsverkehr mit ihren Frauen auf. Dafür entbrannten sie in wildem Verlangen zueinander. Männer treiben es schamlos mit Männern. So empfangen sie am eigenen Leib den gebührenden Lohn für ihre Verirrung. Sie hielten es nicht für wichtig, Gott anzuerkennen. Deshalb hat Gott sie ihrer schändlichen Gesinnung ausgeliefert. Daher tun sie, was sich nicht gehört: Sie strotzen vor Unrecht, Bosheit, Habgier und Schlechtigkeit. Sie sind voller Neid, Mordlust, Streitsucht, Hinterhältigkeit, Heimtücke, Verleumdung und übler Nachrede. Sie verachten Gott, sind gewalttätig, hochmütig und prahlerisch. Im Bösen sind sie erfinderisch und ihren Eltern gegenüber ungehorsam. Sie sind uneinsichtig, unzuverlässig, lieblos und unbarmherzig. Dabei kennen sie Gottes Rechtsordnung und wissen: Wer so handelt, verdient den Tod. Trotzdem tun sie es und spenden darüber hinaus auch noch denen Beifall, die genauso handeln.

3. Mose 18, 22-24

Schlafe nicht mit einem Mann, wie man mit einer Frau schläft. Das wäre eine abscheuliche Tat! Du darfst keinen Geschlechtsverkehr mit Tieren haben, denn dadurch wirst du unrein. Auch eine Frau darf nicht zu einem Tier gehen, um Geschlechtsverkehr mit ihm zu haben. Das wäre widerwärtig!

1. Korinther 6, 9-11

Ihr müsst doch wissen: Wer Unrecht tut, wird keinen Anteil an Gottes Reich erben. Täuscht euch nicht! Das betrifft Menschen, die verbotene sexuelle Beziehungen haben, die Götzen dienen oder die Ehe brechen. Das betrifft auch junge Männer, die sich älteren anbieten, oder Männer, die mit Männern schlafen. Und das betrifft Diebe, Habgierige, Trinker und Menschen, die andere verleumdern oder berauben. Sie alle werden keinen Anteil am Reich Gottes erben. Manche von euch gehörten früher dazu. Aber ihr seid eingewaschen worden. Ihr seid zu Heiligen geworden und von Gott als gerecht anerkannt. Denn ihr seid im Namen unseres Herrn Jesus Christus getauft - und habt den Geist unseres Gottes empfangen.

Markus 12, 28b-31

»Welches Gebot ist das wichtigste von allen?« Jesus antwortete: »Das wichtigste Gebot ist dieses: Höre, Israel: Der Herr ist unser Gott, der Herr allein! Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Und als Zweites kommt dieses dazu: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.«

Entwickeln Sie auf Basis dieser Bibelstellen eine Stellungnahme, wie Christen mit Homosexualität umgehen sollen.

Mögliche Vorgehensweise:

- Deuten Sie die Aussage der jeweiligen Bibelstelle: Was steht da?
- Übertragen Sie diese Aussage in unsere heutige Zeit. Bestehen die gleichen Bedingungen wie damals?
- Leiten Sie eine Aussage über die Bedeutung der Bibelstelle für heute ab.